

# Südschweden – der berühmte Vogelzug in Falsterbo und an der Südwestküste Schonens

---

*14.-19.9.2014*



Falsterbo Fyr, von Nabben aus gesehen © N. Teufelbauer

Exkursionsbericht Nr. 125

Erstellt von Norbert Teufelbauer

Wien, im Dezember 2014

**Inhalt**

Reiseverlauf.....	3
Sonntag 14.9.....	3
Montag 15.9.....	3
Dienstag 16.9.....	5
Mittwoch 17.9.....	6
Donnerstag 18.9.....	8
Freitag 19.9.....	9
Vogel der Reise.....	10
Fotos von der Vogelberingung.....	11
Artenliste.....	12
Vögel.....	12
Entenvögel.....	12
Hühnervögel.....	13
Seetaucher.....	13
Lappentaucher.....	13
Ruderfüßer.....	13
Schreitvögel.....	13
Greifvögel.....	13
Falken.....	14
Rallen- und Kranichvögel.....	14
Schnepfen-, Möwen- und Alkenvögel.....	14
Tauben.....	15
Eulen.....	15
Spechte.....	15
Sperlingsvögel.....	15
Zugvogelzählungen.....	18
Andere Tiere.....	18
Artenliste Vögel: Zusammenfassung.....	19

## Reiseverlauf

### Sonntag 14.9.

Der Großteil der Reiseteilnehmer trifft sich morgens ab sechs Uhr am Flughafen Wien Schwechat. Die Ankunft in Kopenhagen ist sehr pünktlich um 8:45 Uhr. Drei weitere TeilnehmerInnen sind via Zürich angereist. Sie sind schon da und treffen uns bei der Gepäckausgabe. Nach etwas Suchen finden wir auch den flieder- (oder zyklam-?) farbigen Bus mit dem sehr freundlichen Busfahrer Jesper. Der weiß es noch nicht, aber so viel Freizeit auf einer Reise wird er – wegen meistens sehr der kurzen Fahrstrecken – noch nie gehabt haben. Unser erstes Beobachtungsgebiet liegt praktischerweise auf der gleichen dänischen Insel wie der Airport Kopenhagen. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Vestmager, das im zweiten Weltkrieg im flachen Meer aufgeschüttet wurde und eines der wichtigsten Feuchtgebiete im östlichen Dänemark ist. Im Naherholungsgebiet der Kopenhagener ist das Wetter bedeckt und windig, aber nicht sehr kühl. Unser Ziel ist der Klydesø („Säbelschnäbler-See“). Hier ist viel los. Ein **Baumfalke** jagt über einem kleinen See, zwei adulte **Seeadler** rasten am Boden, zwei Wespenbussarde überfliegen. Im großen Feuchtgebiet halten sich hunderte Enten auf und neben vielen **Höckerschwänen** können wir auch einen **Singschwan** beobachten. Aus den weit entfernten Wiesen steigen große **Kiebitz-** und **Starenschwärme** auf, am Meer schwimmen u.a. mehrere **Samtenten** und eine **Eiderente**. Am steinigen Ufer entdecken wir einen **Strandpieper**. Flugs vergehen mehrere Stunden. Um 15 Uhr brechen wir nach Schweden auf. Wir fahren über die Øresundsbron, die eindrucksvolle Brücke, die die Meerenge zwischen Dänemark und Schweden verbindet. Immer wieder wird hier der Bus leicht vom Wind verdriftet. In Schweden machen wir eine Pause beim „Burger King“ an der Autobahn. Nach einer weiteren halben Stunde haben wir auch schon die Falsterbo-Halbinsel erreicht. Unser Quartier liegt im nördlichen der beiden kleinen Orte – das Hotel Spelabäcken in Skanör. Es bleiben uns knapp zwei Stunden Freizeit, bevor es ans Abendessen geht, das im nahen Hotel und Restaurant Gästgifvaregård um 19 Uhr serviert wird. Die anfängliche Enttäuschung über den allabendlich notwendigen Fußmarsch wird durch das exzellente Essen (Kalbssteak!) und das gediegene Ambiente mehr als aufgewogen. Nach der Listenerstellung sind alle froh bald ins Bett zu kommen.



Eines hübschen Häuschen in Skanör. © N. Teufelbauer

### Montag 15.9.

Um sieben Uhr gibt es Frühstück. Ebenso wie das Abendessen besticht es durch ausgezeichnete Qualität: Lachs, süß eingelegter Hering, frisch aufgebackenes Baguette, Croissants, Wurst- und Käseplatte usw. – und das alles liebevoll angerichtet und in stilsicher skandinavisch eingerichteten Räumlichkeiten serviert. Um acht Uhr geht es los Richtung Leuchtturm (Falsterbo Fyr). Nach fünf Minuten Fahrt haben wir auch schon den Parkplatz erreicht. Um den Leuchtturm zu erreichen müssen wir den Golfplatz queren – mehrere Spielbahnen kreuzen den Weg. In den folgenden Tagen werden wir immer wieder erleben wie sich durch die unterschiedlichen Interessen von Golfern und Birdwatchern



Falsterbo Fyr. © E. Eisenreich

Konflikte aufzutun, aber durch die Freundlichkeit aller Beteiligten in den meisten Fällen leicht regeln lassen. Schon auf dem Weg zum Leuchtturm sehen wir **viele Singvögel** und es fliegen uns **Sperber** und **Baumfalken** quasi um die Ohren – eindrucksvolle Erlebnisse, die den heutigen Aufenthalt prägen werden.

Der ein Hektar große Garten des Leuchtturms ist dicht mit Bäume und Büschen be-

wachsen. Auf der sonst eher schütter bewachsenen, sandigen Landzunge ist das der einzige „Wald“, der dem entsprechend von allen durchziehenden Waldvögeln gerne angefliegen wird. Hier hat die Falsterbo Fågelstation Netze aufgestellt und betreibt standardisierte, wissenschaftliche Vogelberingung. Wir treffen unseren Führer für die nächsten Tage, P-G Bentz. Er hält uns einen Vortrag über den Vogelfang hier und die daraus gewonnenen Erkenntnisse (am bisherigen Spitzentag wurden über dreitausend Vögel gefangen!). Abgerundet wird das Ganze von der Präsentation mehrerer frisch gefangener Vögel. Einige ReiseteilnehmerInnen sind der Vogelberingung gegenüber eher ablehnend eingestellt. Die ungewohnte Nähe zu den Vögeln scheint für die meisten aber doch eine gewisse Faszination auszuüben, besonders da „Sympathieträger“ wie **Wintergoldhähnchen**, **Zaunkönig** und **Rotkehlchen** unter den gezeigten Arten sind. Anschließend beobachten wir am westlichen Strand gleich neben dem Leuchtturm. Unglaublich viele **Sperber** und etliche **Baumfalken** sind zu sehen – die meisten scheinen wegen des starken Ostwindes keinen Überflug nach Dänemark wagen zu wollen. Ebenso fliegt die Mehrzahl der sehr vielen Singvögel (darunter **Buchfink**, **Erlenzeisig**, **Baumpieper**, **Wiesenpieper**) in die „falsche“ Richtung; ein Bild das wir auch in den nächsten Tagen immer wieder erleben werden.

Mittags jausnen wir auf dem Kollabacken (dem alten Platz für das Leuchtfeuer) gleich neben dem Parkplatz. Danach fahren wir ins Hinterland um weitere Greifvogelbeobachtungen zu machen: nach einem kurzen Tankstellen-Stopp zum Wasserkauf in Höllviken geht es über Trelleborg und Anderslöv zunächst zu einem kleinen Feuchtgebiet bei Grönalund. Einige Wasservogelarten sehen wir hier unter guten



Grauschnäpper beim Beringungs-Vortrag. © E. Eisenreich

Beobachtungsbedingungen, und über den nahen Hügeln kreisen bis zu zehn **Rotmilane**. Zwischen den beiden Seen Borringesjön und Havgårdsjön machen wir einen weiteren Halt – das Gebiet ist bekannt für gute Greifvogelbestände, und tatsächlich sehen wir hier auch drei **Seeadler**. Einen kurzen Stopp machen wir am Ostufer des Havgårdsjön. Ein Stopp auf den Feldern nördlich von Gårdslöv bleibt unergiebig und so fahren wir schließlich zum See bei Näsbyholm. Starker Wind macht ein Beobachten nahezu unmöglich. Schade, denn ein riesiger **Grauganstrupp** rastet hier im besten Nachmittagslicht. Es geht zurück und zum Abendessen, das wie an allen anderen Tagen um 19 Uhr serviert wird. Nach diesem bekommen wir noch einen reich bebilderten Vortrag von P-G über den Vogelzug in Falsterbo, der die außergewöhnliche Bedeutung dieses Platzes darstellt.

## Dienstag 16.9.

Kurz nach acht Uhr treffen wir unseren Führer P-G neben dem Leuchtturm in Falsterbo. Wir beobachten hier einige Zeit bevor wir zur Spitze der südwärts gerichteten Landzunge (Nabben) spazieren. Hier zählen die Mitarbeiter der Vogelstation. Weiterhin bläst starker Ostwind und die Sonne scheint fast den ganzen Tag. Die Zugaktivität scheint viel schwächer als am Vortag (siehe dazu aber auch die Tabelle nach der Vogel-Artenliste). Schön zu sehen und relativ leicht zu bestimmen sind einige ziehende **Heidelerchen**. **Einige Finkenarten** sind unterwegs, auch schon ein **Bergfink**. Einige **Wespenbussarde** fliegen über die Halbinsel und wieder sehen wir **Kraniche**. Einen durchziehenden Spornpieper verpassen wir um 15 Minuten.

Zu Mittag fahren wir ans Ortsende von Skanör und verzehren unsere Lunchpakete auf den Hügeln der alten Burgruine. Danach wandern wir auf die nach Norden gerichtete Landspitze Knösen.



Baumpieper bei Knösen. © W. Gschwandtner

Die nördliche Spitze der Falsterbo-Halbinsel ist von Wiesen, Weiden und einem kleinen Wäldchen geprägt. Die Suche nach seltenen Piepern und Ammern bleibt erfolglos. Stattdessen sehen wir einige häufigere Vogelarten ausgesprochen schön: ein **Braunkehlchen**, einen **Baumpieper**, mindestens vier **Gartenrotschwänze** und 1.500-2.000 **Weißwangengänse**, die auf den Weiden zwischen den Huftieren äsen und rasten. Hier sehen wir auch viele **Steinschmätzer**. Auf der westlich liegenden sandigen Landzunge rasten hunderte Schwimmvögel und wir entdecken auch die erste **Kegelrobbe**. Beim Näherkommen wird klar dass diese nicht mehr unter den Lebenden weilt – eine **Nebelkrähe** hackt beherzt auf den Körper ein. Nach der langen Wanderung fahren wir zurück ins Hotel und zum Abendessen.



Weißwangengänse und Kühe auf einer Weide bei Knösen. © W. Gschwandtner

### Mittwoch 17.9.

Wiederum beginnt der Tag mit Beobachten beim Leuchtturm Falsterbo. Die Aktivität bleibt eher schwach – der Wind der anhaltenden Ostwetterlage wird zwar langsam schwächer, doch der für



Diesjährige Rohrweihe beim Falsterbo Fyr. © W. Gschwandtner

uns sichtbare Vogelzug bleibt damit bescheiden. Trotzdem gibt es immer wieder was zu sehen, z. B. **Heidelerchen**, eine junge **Rohrweihe**, die unvermeidlichen **Sperber**, **Buchfinken**, **Bergfinken** und **Wintergoldhähnchen**.

Gegen zehn Uhr brechen wir ins Landesinnere auf. Unser Ausflug führt uns zunächst nach Smygehuk bei Smygehamn: der südlichste Punkt Schwedens. Der kurze „Kulturstopp“ wird garniert mit einigen Wasservö-

geln und Möwen, darunter eine gelbbeinige **Silbermöwe**. Diese Vögel kommen aus dem östlichen Baltikum. Weiter geht es an der Küstenstraße. In der Nähe von Ystad – aus der Literatur bekannt als Wirkungsstätte des Kommissars Wallander – fahren wir ins Landesinnere zum Fyledalen (Tal des Flusses Fyle). Auf einer Weide machen wir unseren Mittagshalt und beobachten gleichzeitig die Greifvögel. Neben **Mäusebussarden**, **Rotmilanen** und **Kolkraben** ziehen hier fünf **Kraniche**. Ein zweiter Stopp wenige Kilometer stromauf ist sehr ergiebig. Pausenlos sind Greifvögel zu sehen: ein adulter **Seeadler**, insgesamt drei **Steinadler** (Beide Arten brüten hier nebeneinander; das Weibchen des Steinadlerpaares ist 22 Jahre alt!), **Mäusebussard**, **Sperber** und immer wieder schöne **Baumfalken**-Beobachtungen.



Mittagspause in Fyledalen. © N. Teufelbauer, R. Konecny

Weiter geht es an die Ostküste Schonens. Unser Ziel ist *Knäbäckshusen* nördlich von *Simrishamn*. Ein Freund des Reiseleiters hat hier sein Sommerhaus, und hier ist seit etwa vierzehn Tagen ein Trupp Bindenkreuzschnäbel unterwegs. Mit Insider-Informationen ausgestattet fahren wir den Platz punktgenau an. Tatsächlich ist der erste sichtbare Vogel nach dem Aussteigen aus dem Bus ein männlicher **Bindenkreuzschnabel**! Seelenruhig lässt er sich von uns allen aus nächster Nähe beobachten. Spektive werden aufgestellt, Fotos gemacht – das scheint ihn alles nicht zu beeindrucken. Nach gut 15 Minuten lenken die Ersten ihre Blicke in die nächsten Bäume, und siehe da: auch hier sitzen Bindenkreuzschnäbel, diesmal Weibchen. Die Vögel fressen an den Zapfen eingebürgerter Weiß-Fichten *Picea glauca* und sind dabei unglaublich unauffällig. In der folgenden Stunde spazieren wir den Weg zu dem sehr lockeren und sehr grünen Siedlungsgebiet weiter und entdecken immer wieder ganz nah Bindenkreuzschnäbel. Alle sind begeistert – sogar unser schwedischer Guide, der in einer langen Birdwatching-Karriere schon sehr viel gesehen hat. Bindenkreuzschnäbel brüten an sich hoch im Norden Skandinaviens: in Russland, in Ostfinland und mit einem kleinen Bestand auch im angrenzenden Nordschweden. In manchen Jahren kommt es zu Invasionen, die sehr selten auch Mitteleuropa erreichen. Nach einiger Zeit müssen wir uns losreißen. Nach fast zweistündiger Fahrt erreichen wir unser Quartier und das wohlverdiente Abendessen.



Bindenkreuzschnabel: Männchen und Weibchen. © W. Gschwandtner, G. Freiberger

## Donnerstag 18.9.

Morgens starten wir wieder beim Falsterbo Fyr. Der sichtbare Zug bleibt weiterhin schwach und das Wetter weiterhin stabil mit Sonnenschein und abnehmendem Ostwind. Wie wir von Einheimischen hören ist das für diese Jahreszeit ganz ungewöhnlich. Wir fahren bald weiter. Zunächst machen wir einen kurzen Stopp in Skanörs Hamn und besuchen das dortige Fischgeschäft. Nach der Passage des Falsterbokanalen halten wir am Nordstrand von Höllviken. Hier haben wir schon öfters beim Vorbeifahren Wat- und Wasservögel gesehen. In traumhaftem Licht beobachten wir u.a. **Kanadagänse, Pfeifenten, Krickenten, Dunkle Wasserläufer** und einen Trupp von etwa 15 **Rotschenkeln**. Einer der Vögel ist mit Farbringen markiert und über P-G finden wir heraus, dass es sich um



einen Vogel der isländischen Unterart *robusta* handelt! Noch spannender ist, dass der Vogel mindestens zehn Jahre alt ist. Im Jahr 2008 wurde er darüber hinaus von unserem Guide kontrolliert. Vermutlich stammt der ganze Trupp aus Island, denn die hier brütenden Vögel sind schon lange abgezogen. Das gleiche ist für die anwesende **Uferschnepfe** zu vermuten. Deren Schnabel erscheint uns kürzer als bei den (mittel-)europäischen Vögeln.

Isländische Rotschenkel, Kiebitze, Lachmöwen und Stockenten bei Höllviken. © W. Gschwandtner

Nach kurzer Fahrt erreichen wir Skanörs Ljung, ein großes Heidegebiet auf der Falsterbo-Halbinsel. Hier gewinnen viele Greifvögel an Höhe, bevor sie über die Halbinsel nach Dänemark ziehen (der kürzeste Weg übers Meer beträgt 26 km). Wir fahren durchs ehemalige Militärgelände ans Meer und machen hier Mittagsrast. Wir sehen immer wieder sehr nahe **Baumfalken, Sperber**, den ersten **Wanderfalken** und ganz nah einen diesjährigen **Seeadler**.



Skanörs Ljung. © N. Teufelbauer

Nach der Verabschiedung unseres Guides P-G fahren wir zur Foteviken-Bucht nördlich von Höllviken. Über die extensiven Weiden und salzigen Wiesen wandern wir zur Lille Hammars Nä s, der äußersten Spitze der Landzunge. Wir sehen **Braunkehlchen**, einen **Neuntöter**, unzählige **Wiesenpieper, Feldlerchen**, einen **Strandpieper**, einen **Wanderfalken** der erfolglos – aber sehr eindrucksvoll – Jagd auf die vielen rastenden Wasservögel macht, einen **Kiebitzregenpfeifer** im Prachtkleid und vieles mehr. In der Ferne sehen wir unglaublich große Trupps von **Goldregenpfeifern** und **Kiebitzen** fliegen. Rechtzeitig zum Abendessen sind wir wieder zurück.





Steinschmätzer und Foteviken-Bucht. © W. Gschwandtner, N. Teufelbauer

### Freitag 19.9.

Nach dem Auschecken im Hotel geht es morgens noch einmal zum Falsterbo Fyr. Weiterhin ist wenig sichtbare Zugaktivität, und wir wandern zur Südspitze der Halbinsel. Hier wird die erste lebende **Kegelrobbe** entdeckt, **Brandseeschwalben** jagen und eine Reihe von Wasservögeln sind zu sehen. Einer der schwedischen Zähler erhält einen Anruf – ein **Gelbbrauen-Laubsänger** ist gefangen worden, und er wird den anwesenden Vogelbeobachtern am Leuchtturm gezeigt. Daraufhin marschieren wir zum Leuchtturm, wo sich schon dutzende „Birder“ versammelt haben. Zunächst bekommen wir eine diesjährige **Beutelmeise** gezeigt (mit schon vermauserter dunkler Maske), dann die Ausnahmeerscheinung aus dem Osten. Die Art brütet vom Ural ostwärts und verfliegt sich sehr selten, aber regelmäßig, nach Europa. Nach unzähligen Fotos wird der Vogel in die Freiheit entlassen. Wir beobachten noch für kurze Zeit am Strand beim Leuchtturm. Eine Gruppe **Kegelrobben** schwimmt nahe vorbei und lässt sich von allen bestaunen. Ein **Raubwürger** sitzt auf einem Busch in den Dünen (für diesen



Gelbbrauen-Laubsänger. © W. Gschwandtner

Tag melden die Zählungen einen ziehenden Raubwürger – wohl „unser“ Vogel).

Wir fahren zu Skanörs Ljung und beobachten neben etlichen anderen Vogelbeobachtern die Greifvögel. Heute ist der Wind fast weg und die Temperatur sommerlich heiß. Wir sehen mindestens 30 **Mäusebussarde** in mehreren Gruppen kreisen und dann ziehen – ein kleiner Eindruck wie Greifvogelzug an einem guten Tag hier aussehen kann. **Wespenbussard**, **Baumfalke** und **Rotmilan** werden ebenfalls gesehen. Wir fahren weiter zur Foteviken-Bucht, um die Goldregenpfeifer von gestern näher zu sehen. Auf den steinigen Feldern mit frisch angesätem Wintergetreide sehen wir viele **Wiesenpieper**, **Bachstelzen**, **Schafstelzen** und **Steinschmätzer**. Die innere Bucht ist spektakulär: hunderte **Weißwangengänse** und **Graugänse**, etliche Entenarten, große **Kiebitztrupps** und als Krönung mindestens 2.000 **Goldregenpfeifer**, die in dicht gepackten Schwärmen Flugschauspiele veranstalten – bei uns kennt man solche Bilder nur von Staren. Die verbleibende Zeit bis zur Abfahrt nutzen wir zur

Mittagsjause in der Natur. Um 14:20 Uhr fahren wir los. Die Fahrt über den Öresund dauert kürzer als gedacht und mit gutem Zeitpolster erreichen wir den Flughafen Kopenhagen. Um 17:50 Uhr geht die Maschine nach Wien, die „Züricher“ sind kurz danach dran.



Kiebitze und Goldregenpfeifer in Foteviken.  
© W. Gschwandtner

## Vogel der Reise

Platz	Art		Punkte
1.	Bändelkorsnäbb	Bindenkreuzschnabel	78
2.	Ljungpipare	Goldregenpfeifer	39
3.	Röd glada	Rotmilan	21
4.	Sparvhök	Sperber	20
5.	Taigasångare	Gelbbrauen-Laubsänger	19
6.	Lärkfalk	Baumfalke	16
6.	Havsörn	Seeadler	16
8.	Kungsfågel	Wintergoldhähnchen	12
9.	Pilgrimsfalk	Wanderfalke	10
10.	Vitkindad gås	Weißwangengans	9
11.	Trädpiplärka	Baumpieper	8
12.	Stenskvätta	Steinschmätzer	7
13.	Myrspov	Pfuhschnepfe	5
14.	Rödbena	Rotschenkel	4
15.	Trana	Kranich	3
15.	Ängspiplärka	Wiesenpieper	3
15.	Trädlärka	Heidelerche	3
15.	Enkelbekassin	Bekassine	3
19.	Skärpiplärka	Strandpieper	2
19.	Bivråk	Wespenbussard	2
21.	Bläsand	Pfeifente	1
21.	Brushane	Kampfläufer	1
21.	Kustpipare	Kiebitzregenpfeifer	1

(Nennung der Top-5, erste Stelle = 5 Punkte, letzte Stelle = 1 Punkt; 20 abgegebene Wertungen)

### Fotos von der Vogelberingung





© E. Eisenreich, R. Gschwandtner, R. Konecny, N. Teufelbauer

## Artenliste

### Vögel

Abkürzungen: ad adult, ca circa, dj diesjährig, juv Jungvogel, m Männchen, min mindestens, w Weibchen, üf überfliegend, vj vorjährig.

### Entenvögel

#### Höckerschwan *Cygnus olor*

14.9. Dutzende Klydesø; 15.9. vielfach beobachtet; 16.9. >100 Knösen; 17.9. Falsterbo Fyr; 18.9. >200 Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9. Falsterbo Fyr, Foteviken-Bucht

#### Singschwan *Cygnus cygnus*

14.9. 1 unter Höckerschwänen Klydesø; 17.9. 1 während der Fahrt auf den Feldern

#### Graugans *Anser anser*

14.9. Klydesø und in Skanör; 15.9. 1.500-2.000 See bei Näsbyholm; 17.9.; 18.9. >100 Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9. ca 100 Foteviken-Bucht

#### Kanadagans *Branta canadensis*

14.9. 3 Klydesø, mehrere in Skanör; 15.9. Falsterbo Fyr und auf der Fahrt; 18.9. 20-30 Höllviken/Nordstrand; 19.9. einzelne Foteviken-Bucht

#### Weißwangengans *Branta leucopsis*

14.9. 6 Skanör; 16.9. 1.500-2.000 Knösen; 17.9. fliegend Falsterbo Fyr; 18.9. mehrmals kleinere Trupps Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9. 2 Trupps ziehend Falsterbo Fyr, ca 100 Foteviken-Bucht

#### Ringelgans *Branta bernicla*

19.9. 2 ziehend Falsterbo Fyr

#### Brandgans *Tadorna tadorna*

16.9. 10-15 Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. 8-10 Falsterbo Fyr; 19.9. 1 Falsterbo Fyr

#### Pfeifente *Anas penelope*

14.9. Klydesø; 15.9. 26 Feuchtgebiet bei Grönlund; 16.9. <200 Knösen; 18.9. etliche Vögel Höllviken/Nordstrand, Skanörs Ljung; 19.9. Foteviken-Bucht

#### Schnatterente *Anas strepera*

14.9. Klydesø; 15.9. schön zu sehen im Feuchtgebiet bei Grönlund;

**Krickente *Anas crecca***

14.9. 1 Klydesø; 16.9. 4 Knösen; 18.9. große Trupps mit etlichen 100 Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9. Foteviken-Bucht

**Stockente *Anas platyrhynchos***

14.9. Hunderte Klydesø; 15.9. mehrfach beobachtet; 16.9.; 17.9. Falsterbo Fyr; 19.9. ; 19.9. Foteviken-Bucht

**Spießente *Anas acuta***

14.9. 3-4 Klydesø; 16.9. 2x1 Knösen; 18.9. 1 Skanörs Ljung, 1 Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9. 10-15 Foteviken-Bucht

**Löffelente *Anas clypeata***

14.9. Klydesø; 15.9. 1 Feuchtgebiet bei Grönalund, min 5 See bei Näsbyholm; 16.9. Falsterbo Fyr/Nabben; 18.9. min 15 Höllviken/Nordstrand; 19.9. Falsterbo Fyr, Foteviken-Bucht

**Tafelente *Aythya ferina***

14.9. Klydesø; beim Falsterbo Fyr; von 16.9. bis 19.9. täglich ein wenige beim Falsterbo Fyr

**Reiherente *Aythya fuligula***

14.9. Klydesø; beim Falsterbo Fyr; 16.9. Knösen; von 16.9. bis 19.9. täglich ein kleiner Trupp beim Falsterbo Fyr

**Eiderente *Somateria mollissima***

14.9. 1 Meer beim Klydesø; 15.9. mehrere Trupps am Meer üf beim Falsterbo Fyr; 16.9. ca20 Falsterbo Fyr/Nabben; 18.9. 3 Skanörs Hamn, 3 und ein kleiner Trupp üf Falsterbo Fyr; 19.9. 1 Falsterbo Fyr

**Samtente *Melanitta fusca***

14.9. ca. 10 am Meer beim Klydesø

**Schellente *Bucephala clangula***

14.9. 1w am Klydesø und einige weitere am Meer dort; von 16.9. bis 19.9. täglich wenige beim Falsterbo Fyr

**Mittelsäger *Mergus serrator***

15.9. gesamt 14 üf beim Falsterbo Fyr; 16.9. mehrfach Falsterbo Fyr/Nabben

**Gänsesäger *Mergus merganser***

18.9. 2x3 üf am Meer Falsterbo Fyr

**Hühnervögel****Fasan *Phasianus colchicus***

14.9. 1 Klydesø; 15.9. Fahrt; 18.9. rufend Foteviken/Lille Hammars Näs

**Seetaucher****Prachtaucher *Gavia arctica***

16.9. 1 ziehend am Meer Falsterbo Fyr/Nabben

**Lappentaucher****Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis***

14.9. 3-4 Klydesø; 15.9. 10-15 Feuchtgebiet bei Grönalund (eine ungewöhnlich große Anzahl); 17.9. Fahrt

**Haubentaucher *Podiceps cristatus***

14.9. am Meer beim Klydesø; 1 Ostufer Havgårdsjön; 16.9. Knösen; 17.9. Falsterbo Fyr

**Rothalstaucher *Podiceps grisegena***

14.9. 1 Klydesø; 15.9. ad und juv schön zusehen im Feuchtgebiet bei Grönalund

**Ruderfüßer****Kormoran *Phalacrocorax carbo***

14.9. Hunderte Klydesø und auf der Fahrt; 15.9. vielfach; 16.9. hunderte Falsterbo Fyr/Nabben und Knösen; 17.9. Falsterbo Fyr; 18.9. Falsterbo Fyr, Höllviken/Nordstrand, Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9. Falsterbo Fyr, Foteviken-Bucht

**Schreitvögel****Graureiher *Ardea cinerea***

14.9. Beobachtungen am Klydesø auf der Fahrt und in Skanör; 15.9. mehrfach beobachtet; 16.9.; 17.9. Falsterbo Fyr; 18.9. Skanörs Ljung, Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9.

**Greifvögel****Wespenbussard *Pernis apivorus***

14.9. 2 üf Klydesø; 15.9. beim Falsterbo Fyr; 16.9. einige Beobachtungen Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. 1 Fyledalen; 19.9. 1 Skanörs Ljung

**Schwarzmilan *Milvus migrans***

16.9. 1 beim Falsterbo Fyr/Nabben

**Rotmilan *Milvus milvus***

15.9. mehrfach, einmal min 10 beim Feuchtgebiet bei Grönalund; 16.9. min 6 Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. häufig auf der Fahrt und in Fyledalen; 18.9. etliche Beobachtungen Höllviken/Nordstrand, Skanörs Ljung; 19.9. einige ziehende Exemplare Skanörs Ljung

**Seeadler *Haliaeetus albicilla***

14.9. 2ad Klydesø; 15.9. 2ad und 1dj Borringsjön und Havgårdsjön; 17.9. 1ad Fyledalen; 18.9. 1 ad weit entfernt und ein dj sehr nahe Skanörs Ljung

**Rohrweihe *Circus aeruginosus***

14.9. mehrmals 1 Klydesø; 15.9. mehrfach; 16.9. mehrfach juv Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. 1 juv Falsterbo Fyr; 18.9. einige dj und 1 ad w Skanörs Ljung; 19.9.

**Wiesenweihe *Circus pygargus***

19.9. ein ziehender dj Vogel beim Falsterbo Fyr wird zunächst als Steppenweihe bestimmt. Nach Abgleich mit den Zählraten der Vogelstation und intensivem Literaturstudium muss eine Korrektur auf Wiesenweihe erfolgen.

**Sperber *Accipiter nisus***

14.9. mehrfach 1 Klydesø, Skanör; 15.9. min 100 ziehend und jagend Falsterbo Fyr; 16.9. etliche Beobachtungen, aber deutlich weniger als am Vortag; 17.9. wieder viele Beobachtungen Falsterbo Fyr, Fyledalen, 1 Knäbäckshusen; 18.9. etliche Beobachtungen; 19.9. im Vergleich zu Beginn der Reise sehr wenige Beobachtungen

**Mäusebussard *Buteo buteo***

14.9. Fahrt; 15.9. Falsterbo Fyr; 16.9. einige Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. etliche Beobachtungen Falsterbo Fyr, Fyledalen, 1 Knäbäckshusen; 19.9. min 30, darunter auch sehr helle Individuen Skanörs Ljung

**Steinadler *Aquila chrysaetos***

17.9. 2 vermutlich ad plus ein weiterer Fyledalen

**Fischadler *Pandion haliaetus***

14.9. 1 weit entfernt Klydesø

**Falken****Turmfalke *Falco tinnunculus***

14.9. 1 Klydesø, 1 Skanör; 15.9.; 16.9. einige Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. mehrfach beobachtet; 19.9.

**(Merlin *Falco columbarius*)**

18.9. ein zunächst als Merlin bestimmter Vogel wurde nach eingehendem Fotostudium erst zuhause als Sperber identifiziert. Abgesehen davon gelangen keine Beobachtungen der Art.

**Baumfalke *Falco subbuteo***

14.9. 1 Klydesø; 15.9. etliche tolle Beobachtungen ziehender und jagender Vögel beim Falsterbo Fyr; 16.9. einige Beobachtungen Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. 1 Falsterbo Fyr, 2 Fyledalen; 18.9. etliche Beobachtungen, darunter sehr schön bei Skanörs Ljung; 19.9.

**Wanderfalke *Falco peregrinus***

18.9. 1 dj jagend über Skanörs Ljung, 1 am Strand sitzend und später Jagdflug auf Wasservogel Foteviken/Lille Hammars Näs

**Rallen- und Kranichvögel****Wasserralle *Rallus aquaticus***

14.9. 1 Klydesø; 16.9. 1 rufend Falsterbo Fyr/Nabben

**Teichhuhn *Gallinula chloropus***

18.9. 1 Falsterbo Fyr

**Blässhuhn *Fulica atra***

14.9. viele Klydesø; von 15.9 bis 19.9. täglich einige beim Falsterbo Fyr

**Kranich *Grus grus***

15.9. 32 Vögel üf beim Falsterbo Fyr (durch die Wetterlage hierher verdriftet – die normale Zugroute liegt weiter östlich); 16.9. 2x5 Falsterbo Fyr/Nabben; 32 üf Falsterbo Fyr, 2x5 Fyledalen

**Schnepfen-, Möwen- und Alkenvögel****Austernfischer *Haematopus ostralegus***

15.9. Fahrt; 16.9. 1 Falsterbo Fyr/Nabben; 19.9. 1 Falsterbo Fyr

**Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula***

14.9. 1 ad 1 juv Meer beim Klydesø

**Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria***

18.9. mehrere 1.000 weit entfernt Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9. min 2.000 Foteviken-Bucht

**Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola***

18.9. 1 dj Falsterbo Fyr, 1 dj Skanörs Ljung, 1 ad und 1 dj Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9. 1 dj Falsterbo Fyr

**Kiebitz *Vanellus vanellus***

14.9. viele hundert Klydesø; 15.9.; 16.9.; 17.9. Fahrt: hunderte auf den Feldern; 18.9. Höllviken/Nordstrand, Skanörs Ljung, Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9.

**Temminckstrandläufer *Calidris temminckii***

19.9. 7 Foteviken-Bucht

**Alpenstrandläufer *Calidris alpina***

16.9. 5 Knösen; 18.9. ca 10 Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9. Falsterbo Fyr

**Kampfläufer *Philomachus pugnax***

15.9. 2 ziehend Falsterbo Fyr; 16.9. 1 Falsterbo Fyr/Nabben; 18.9. mehrfach 10-30 Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9. einzelne Foteviken-Bucht

**Bekassine *Gallinago gallinago***

14.9. 6 Klydesø, 1 Skanör; 16.9. 1 Knösen; 18.9. 1x5 plus weitere Einzelvögel Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9. 7 üf plus weitere Beobachtungen Falsterbo Fyr

**Uferschnepfe *Limosa limosa***

14.9. 1 Skanör; 18.9. 1 Höllviken/Nordstrand, vermutlich ssp. *islandica* (die lokalen Brutvögel sind schon lange abgezogen)

**Pfuhlschnepfe *Limosa lapponica***

16.9. 2 Falsterbo Fyr/Nabben; 19.9. 2-3 Falsterbo Fyr

**Großer Brachvogel *Numenius arquata***

16.9. mehrfach 1 Falsterbo Fyr/Nabben und Knösen; 18.9.1 rufend Skanörs Ljung; 19.9. 2 Falsterbo Fyr

**Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus***

15.9. 1 ziehend Falsterbo Fyr, Feuchtgebiet bei Grönalund; 16.9. 2 Knösen; 18.9. einige Höllviken/Nordstrand, 1 Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9. Falsterbo Fyr, einzelne Foteviken-Bucht

**Rotschenkel *Tringa totanus***

18.9. 10-15, darunter ein farbberingter Vogel der ssp. *robusta* aus Island. Vermutlich ist der ganze Trupp *robusta*, da uns keine Unterschiede in der Gefiederfärbung und Struktur auffallen. Der Vogel wurde im Februar 2005 beringt und ist daher mindestens 10 Jahre alt! Die letzte Ablesung stammt aus dem Jahr 2008, lustigerweise von unserem Führer P-G Bentz.

**Grünschenkel *Tringa nebularia***

16.9. min 5 Falsterbo Fyr/Nabben, Knösen; 18.9. einige Höllviken/Nordstrand; 19.9.

**Waldwasserläufer *Tringa ochropus***

16.9. 1 rufend Knösen

**Lachmöwe *Larus ridibundus***

14.9. Klydesø; 15.9.; 16.9.; 17.9.; 18.9.; 19.9.

**Sturmmöwe *Larus canus***

14.9. Klydesø; 19.9. 1ad Foteviken-Bucht

**Heringsmöwe *Larus fuscus***

14.9. min 1 Klydesø; 15.9. Fahrt; 16.9. Falsterbo Fyr/Nabben

**Silbermöwe *Larus argentatus***

14.9. Klydesø; 15.9.; 16.9.; 17.9. einige Vögel in Smygehuk, darunter einer mit gelben Beinen (var. *omissus*); 18.9.; 19.9.

**Mantelmöwe *Larus marinus***

14.9. Klydesø; 16.9.; 17.9. einige ad und dj Smygehuk; 18.9.; 19.9.

**Zwergmöwe *Hydrocoloeus minutus***

16.9. 1dj Falsterbo Fyr/Nabben

**Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis***

14.9. 2 Klydesø; 15.9. Falsterbo Fyr; 16.9. ad und juv (bettelnd) Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. 1-2 Falsterbo Fyr; 18.9. mehrmals 2 Falsterbo Fyr; 19.9. min 3 Falsterbo Fyr

**Flusseeschwalbe *Sterna hirundo***

16.9. ein für uns schwer zu bestimmendes Exemplar Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. 1dj Falsterbo Fyr; 18.9. 1 Falsterbo Fyr; 19.9. 1 Falsterbo Fyr

**Tauben****Straßentaube *Columba livia forma domestica***

14.9. Klydesø; 15.9. Fahrt; 17.9.; 18.9.; 19.9.

**Hohltaube *Columba oenas***

15.9. Mehrfach Trupps beim Falsterbo Fyr, die nach einem Zugversuch weder zurück übers Festland fliegen; 16.9. ziehend Falsterbo Fyr/Nabben; 18.9. 1x5 und 1x1 Falsterbo Fyr

**Ringeltaube *Columba palumbus***

14.9. häufig Klydesø, Skanör; von 15.9. bis 19.9. täglich mehrfach beobachtet – die häufigste Taube hier

**Türkentaube *Streptopelia decaocto***

14.9.; von 15.9. bis 19.9. täglich beobachtet, aber viel seltener als die Ringeltaube

**Eulen****Eule unbestimmt**

18.9. Abends zwei Vögel kontaktrufend in Skanör, die leider unbestimmt bleiben müssen.

**Spechte****Schwarzspecht *Dryocopus martius***

17.9. 1 rufend Fyledalen; 18.9. 1 Falsterbo Fyr; 19.9. 1 Falsterbo Fyr

**Buntspecht *Dendrocopos major***

14.9. 1 Klydesø; 17.9. 1 im Garten des Falsterbo Fyr; 18.9. 1 Skanörs Ljung

**Sperlingsvögel****Heidelerche *Lullula arborea***

16.9. 1x1 und 1x2 Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. 3 Falsterbo Fyr; 18.9. 1 Falsterbo Fyr; 19.9. Falsterbo Fyr

**Feldlerche *Alauda arvensis***

14.9. 4 üf Klydesø; 18.9. etliche auf den Wiesen Foteviken/Lille Hammars Näs

**Uferschwalbe *Riparia riparia***

18.9. min 2 Skanörs Hamn

**Rauchschwalbe *Hirundo rustica***

14.9. ziehend Klydesø; 15.9. viele Vögel ziehend/ Zugversuch am Falsterbo Fyr; 16.9.; 17.9.; 18.9.; 19.9.

**Mehlschwalbe *Delichon urbicum***

14.9. Skanör; 15.9. eine Beobachtung (die Art ist hier weitgehend schon abgezogen); 16.9. wenige bei der Mittagsrast am Nordrand von Skanör; 18.9. min 2 Skanörs Hamn

**Baumpieper *Anthus trivialis***

15.9. mehrmals rufend beim Falsterbo Fyr; 16.9. 1 rufend Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. rufend Falsterbo Fyr

**Wiesenpieper *Anthus pratensis***

14.9. min 20 Klydesø; 15.9. etliche rufend beim Falsterbo Fyr; 16.9. etliche rufend Falsterbo Fyr/Nabben und Knösen; 17.9. rufend Falsterbo Fyr; 18.9. sehr viele in den Wiesen Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9. viele auf steinigem Feld bei Foteviken-Bucht

**Strandpieper *Anthus petrosus***

14.9. 1 Meer bei Klydesø; 18.9. 1 Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9. 1 Falsterbo Fyr

**Schafstelze *Motacilla flava***

14.9. 4 Klydesø; 15.9. beim Falsterbo Fyr; 16.9. Trupp mit min 50 neben den Weißwangengänsen in Knösen; 17.9. am Golfkurs Falsterbo Fyr; 18.9. einige am Golfkurs Falsterbo Fyr; 19.9. am Golfkurs Falsterbo Fyr, min 3 auf steinigem Feld bei Foteviken-Bucht

**Gebirgsstelze *Motacilla cinerea***

18.9. 1 üf Falsterbo Fyr

**Bachstelze *Motacilla alba***

14.9. Klydesø, min 50 Skanör; täglich beim Falsterbo Fyr am Golfkurs und im Ort Skanör – die Vögel schlafen offenbar auf den Fernsehantennen der Häuser

**Zaunkönig *Troglodytes troglodytes***

15.9. 1 beim Beringungsvortrag und rufend beim Falsterbo Fyr; 17.9. rufend Falsterbo Fyr; 18.9. Falsterbo Fyr, Skanörs Ljung; 19.9. mehrfach rufend Falsterbo Fyr

**Heckenbraunelle *Prunella modularis***

15.9. 1 beim Beringungsvortrag und immer wieder rufend Falsterbo Fyr; 16.9. rufend Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. rufend Falsterbo Fyr; 18.9. Falsterbo Fyr

**Rotkehlchen *Erithacus rubecula***

14.9. rufend Klydesø; 15.9. 1 beim Beringungsvortrag; 16.9. Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. mehrfach rufend Falsterbo Fyr, Knäbäckshusen; 18.9. Falsterbo Fyr; 19.9. Falsterbo Fyr

**Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus***

14.9. 1 Skanör; 15.9. 1 beim Beringungsvortrag; 16.9. min 4 Knösen

**Braunkehlchen *Saxicola rubetra***

16.9. 2x1 Knösen; 18.9. 3 Foteviken/Lille Hammars Näs

**Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe***

14.9. etliche Klydesø, Skanör; 15.9. einige am Golfplatz beim Falsterbo Fyr; 16.9. Falsterbo Fyr/Nabben, etliche auf den Weiden in Knösen; 17.9. Falsterbo Fyr; 18.9. 1 Foteviken/Lille Hammars Näs; 19.9. Beim Aussteigen bei Foteviken-Bucht

**Amsel *Turdus merula***

14.9. Fahrt; 16.9.; 17.9.; 19.9. Fahrt

**Wacholderdrossel *Turdus pilaris***

16.9. beim Hotel

**Singdrossel *Turdus philomelos***

15.9. 1 rufend im Wald beim Feuchtgebiet bei Grönalund; 16.9. 1 in Skanör (Flugruf eines ziehenden Vogels)

**Misteldrossel *Turdus viscivorus***

16.9. 1 ohne Schwanzfedern Falsterbo Fyr/Nabben

**Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus***

19.9. 1 im Schilf Falsterbo Fyr

**Klappergrasmücke *Sylvia curruca***

14.9. 1 Klydesø

**Dorngrasmücke *Sylvia communis***

14.9. 1 Klydesø; 16.9. Knösen

**Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla***

15.9. 1w beim Beringungsvortrag

**Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus***

19.9. ein beim Falsterbo Fyr gefangener Vogel wird den anwesenden Birdwatchern gezeigt und dann freigelassen

**Zilpzalp *Phylloscopus collybita***

14.9. etliche rufend Klydesø, Skanör; 16.9. rufend Knösen; 17.9. Falsterbo Fyr, Knäbäckshusen; 18.9. Falsterbo Fyr; 19.9. Falsterbo Fyr

**Wintergoldhähnchen *Regulus regulus***

15.9. 1 beim Beringungsvortrag, immer wieder rufend und ca 20 im Garten des Falsterbo Fyr; 16.9. Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. mehrfach rufend Falsterbo Fyr; 18.9. mehrfach rufend Falsterbo Fyr; 19.9. Falsterbo Fyr



**Grauschnäpper *Muscicapa striata***

15.9. 1 beim Beringungsvortrag; 18.9. 1 im Garten des Falsterbo Fyr

**Bartmeise *Panurus biarmicus***

14.9. mehrere rufend Klydesø

**Schwanzmeise *Aegithalos caudatus***

14.9. rufend Klydesø; 17.9. 10-15 Fyledalen

**Sumpfmeise *Parus palustris***

17.9. 1 Fyledalen

**Tannenmeise *Parus ater***

17.9. 1 Knäbäckshusen

**Blaumeise *Parus caeruleus***

14.9. rufend Klydesø; 15.9. Falsterbo Fyr; 18.9. mehrfach Falsterbo Fyr; 19.9. Falsterbo Fyr

**Kohlmeise *Parus major***

15.9. Falsterbo Fyr; 16.9. Falsterbo Fyr/Nabben; 18.9.

**Beutelmeise *Remiz pendulinus***

18.9. 2 im Schilf beim Falsterbo Fyr; 19.9. 1 dj beringt beim Falsterbo Fyr

**Raubwürger *Lanius excubitor***

19.9. 1 beim Falsterbo Fyr

**Neuntöter *Lanius collurio***

14.9. 1 Klydesø, 1 Skanör; 15.9. 1 Falsterbo Fyr; 18.9. 1 juv Foteviken/Lille Hammars Näs

**Eichelhäher *Garrulus glandarius***

14.9. 2 Klydesø; 18.9. 1 Skanörs Ljung

**Elster *Pica pica***

14.9. Klydesø; 15.9.; 16.9.; 17.9.; 18.9.; 19.9.

**Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes***

17.9. 1 im Garten des Falsterbo Fyr; 18.9. 2 Falsterbo Fyr

**Dohle *Corvus monedula***

14.9. Klydesø; von 15.9. bis 19.9. täglich beobachtet

**Saatkrähe *Corvus frugilegus***

14.9. Fahrt; 15.9.; 16.9.; 17.9. ca 100 üf Fyledalen; 18.9.; 19.9.

**Nebelkrähe *Corvus corone cornix***

14.9. Klydesø, Fahrt; von 15.9. bis 19.9. täglich beobachtet

**Kolkrabe *Corvus corax***

14.9. 1 Klydesø; 15.9.; 17.9. mehrfach beobachtet Fyledalen; 18.9. 1 Falsterbo Fyr

**Star *Sturnus vulgaris***

14.9. tausende Klydesø, Skanör; 15.9.; 16.9.; 17.9.; 18.9. mehrfach Trupps Falsterbo Fyr (der hier anwesende Rosenstar wurde von uns nicht gefunden); 19.9.

**Hausperling *Passer domesticus***

14.9. Flughafen Kopenhagen, Skanör; 16.9. Fahrt; 18.9.; 19.9. Bauernhof bei Foteviken-Bucht

**Feldsperling *Passer montanus***

18.9. kleiner Trupp Höllviken/Nordstrand; 19.9. Bauernhof bei Foteviken-Bucht

**Buchfink *Fringilla coelebs***

15.9. 1 beringt und viele ziehend am Falsterbo Fyr; 16.9. etliche rufend Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. etliche rufend Falsterbo Fyr; 18.9. ziehend Falsterbo Fyr; 19.9. ziehend Falsterbo Fyr

**Bergfink *Fringilla montifringilla***

15.9. einige Male rufend beim Falsterbo Fyr; 16.9. 1 rufend Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. rufend Falsterbo Fyr; 19.9. 1 Falsterbo Fyr

**Grünling *Carduelis chloris***

16.9. mehrfach Trupps Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. Falsterbo Fyr; 18.9. Falsterbo Fyr; 19.9. Falsterbo Fyr

**Stieglitz *Carduelis carduelis***

16.9. Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. Falsterbo Fyr; 19.9. Falsterbo Fyr

**Erlenzeisig *Carduelis spinus***

14.9. ca20 Klydesø; 15.9. immer wieder rufende Trupps Falsterbo Fyr; 16.9. vielfach Trupps Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. Falsterbo Fyr, Knäbäckshusen; 18.9. mehrfach Falsterbo Fyr; 19.9. Falsterbo Fyr

**Bluthänfling *Carduelis cannabina***

14.9. 1 Klydesø; 16.9. Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. mehrfach Falsterbo Fyr; 18.9. 1x50 und weitere Beobachtungen Falsterbo Fyr; 19.9. Falsterbo Fyr

**Birkenzeisig *Carduelis flammea***

16.9. 1 rufend Skanör

**Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra***

15.9. immer wieder rufend Falsterbo Fyr; 16.9. rufend Falsterbo Fyr/Nabben; 17.9. einige Knäbäckshusen; 18.9. mehrfach rufend Falsterbo Fyr

**Bindenkreuzschnabel *Loxia leucoptera***

17.9. Knäbäckshusen: zunächst 10, später 3 (weitere?) –  
1-2m (1m vj), 1juv, min 6w

**Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes***

15.9. 1 rufend Feuchtgebiet bei Grönlund

**Goldammer *Emberiza citrinella***

14.9. 1 Skanör; 18.9. 1 Höllviken/Nordstrand

**Rohrammer *Emberiza schoeniclus***

14.9. 1 Klydesø; 17.9. rufend Falsterbo Fyr; 19.9. Falsterbo Fyr

15.9. 1 sehr nah beim Beringungsvortrag am Falsterbo Fyr

**Reh *Capreolus capreolus***

15.9.; 17.9.

**Damhirsch *Dama dama***

17.9. Fyledalen

**Zugvogelzählungen**

Zum Vergleich mit der von uns erlebten Zugaktivität sind hier die Zählergebnisse für einige Arten zusammengestellt (Quelle: Falsterbo Fågelstation) – standardisierte Zählungen von Sonnenaufgang bis mindestens 14 Uhr. Die Zahlen zeigen, dass unsere Eindrücke mit dem erfassten Zugeschehen nur teilweise zusammenpassen.

[Anmerkungen: (1) „Zögernde“ Zieher, die vielleicht nicht bis zur Spitze geflogen sind, sind hier nicht erfasst. (2) Eine weitere allgemeine Fehlerquelle – die auch die standardisierten Zählungen betrifft – ist es, dass je nach Wetterlage die Vögel unterschiedlich hoch fliegen. Hoch fliegende Vögel (bei Rückenwind) können kaum bzw. gar nicht erfasst werden.]

Art	15.9.	16.9.	17.9.	18.9.	19.9.
Wespenbussard	28	15	14	6	2
Rohrweihe	13	14	10	6	11
Mäusebussard	7	162	151	0	49
Sperber	150	324	358	170	215
Baumfalke	6	1	2	2	1
Rauchschwalbe	380	670	750	450	230
Buchfink/Bergfink	200	2.240	1.780	3.140	830
Erlenzeisig	10	170	400	480	480
Bluthänfling	30	200	905	440	860

**Andere Tiere****Kegelrobbe *Halichoerus grypus***

16.9. 1 totes Exemplar Knösen; 19.9. min 7 beim Falsterbo Fyr schön zu sehen

**Rotfuchs *Vulpes vulpes***

15.9.

**Feldhase *Lepus europaeus***

17.9. auf der Fahrt (die Tiere sind hier ursprünglich nicht heimisch)

**Kaninchen *Oryctolagus cuniculus***

**Artenliste Vögel: Zusammenfassung**

(135 Arten)

Höckerschwan <i>Cygnus olor</i>	Waldwasserläufer <i>Tringa ochropus</i>
Singschwan <i>Cygnus cygnus</i>	Lachmöwe <i>Larus ridibundus</i>
Gaugans <i>Anser anser</i>	Sturmmöwe <i>Larus canus</i>
Kanadagans <i>Branta canadensis</i>	Heringsmöwe <i>Larus fuscus</i>
Weißwangengans <i>Branta leucopsis</i>	Silbermöwe <i>Larus argentatus</i>
Ringelgans <i>Branta bernicla</i>	Mantelmöwe <i>Larus marinus</i>
Brandgans <i>Tadorna tadorna</i>	Zwergmöwe <i>Hydrocoloeus minutus</i>
Pfeifente <i>Anas penelope</i>	Brandseeschwalbe <i>Sterna sandvicensis</i>
Schnatterente <i>Anas strepera</i>	Flussseeschwalbe <i>Sterna hirundo</i>
Krickente <i>Anas crecca</i>	Straßentaube <i>Columba livia forma domestica</i>
Stockente <i>Anas platyrhynchos</i>	Hohltaube <i>Columba oenas</i>
Spießente <i>Anas acuta</i>	Ringeltaube <i>Columba palumbus</i>
Löffelente <i>Anas clypeata</i>	Türkentaube <i>Streptopelia decaocto</i>
Tafelente <i>Aythya ferina</i>	Eule unbestimmt
Reiherente <i>Aythya fuligula</i>	Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>
Eiderente <i>Somateria mollissima</i>	Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>
Samtente <i>Melanitta fusca</i>	Heidelerche <i>Lullula arborea</i>
Schellente <i>Bucephala clangula</i>	Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>
Mittelsäger <i>Mergus serrator</i>	Uferschwalbe <i>Riparia riparia</i>
Gänsesäger <i>Mergus merganser</i>	Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i>
Fasan <i>Phasianus colchicus</i>	Mehlschwalbe <i>Delichon urbicum</i>
Prachtaucher <i>Gavia arctica</i>	Baumpieper <i>Anthus trivialis</i>
Zwergtaucher <i>Tachybaptus ruficollis</i>	Wiesenpieper <i>Anthus pratensis</i>
Haubentaucher <i>Podiceps cristatus</i>	Strandpieper <i>Anthus petrosus</i>
Rothalstaucher <i>Podiceps grisegena</i>	Schafstelze <i>Motacilla flava</i>
Kormoran <i>Phalacrocorax carbo</i>	Gebirgsstelze <i>Motacilla cinerea</i>
Graureiher <i>Ardea cinerea</i>	Bachstelze <i>Motacilla alba</i>
Wespenbussard <i>Pernis apivorus</i>	Zaunkönig <i>Troglodytes troglodytes</i>
Schwarzmilan <i>Milvus migrans</i>	Heckenbraunelle <i>Prunella modularis</i>
Rotmilan <i>Milvus milvus</i>	Rotkehlchen <i>Erithacus rubecula</i>
Seeadler <i>Haliaeetus albicilla</i>	Gartenrotschwanz <i>Phoenicurus phoenicurus</i>
Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i>	Braunkehlchen <i>Saxicola rubetra</i>
Wiesenweihe <i>Circus pygargus</i>	Steinschmätzer <i>Oenanthe oenanthe</i>
Sperber <i>Accipiter nisus</i>	Amsel <i>Turdus merula</i>
Mäusebussard <i>Buteo buteo</i>	Wacholderdrossel <i>Turdus pilaris</i>
Steinadler <i>Aquila chrysaetos</i>	Singdrossel <i>Turdus philomelos</i>
Fischadler <i>Pandion haliaetus</i>	Misteldrossel <i>Turdus viscivorus</i>
Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i>	Schilfrohrsänger <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>
Baumfalke <i>Falco subbuteo</i>	Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i>
Wanderfalke <i>Falco peregrinus</i>	Dorngrasmücke <i>Sylvia communis</i>
Wasserralle <i>Rallus aquaticus</i>	Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>
Teichhuhn <i>Gallinula chloropus</i>	Gelbbräuen-Laubsänger <i>Phylloscopus inornatus</i>
Blässhuhn <i>Fulica atra</i>	Zilpzalp <i>Phylloscopus collybita</i>
Kranich <i>Grus grus</i>	Wintergoldhähnchen <i>Regulus regulus</i>
Austernfischer <i>Haematopus ostralegus</i>	Grauschnäpper <i>Muscicapa striata</i>
Sandregenpfeifer <i>Charadrius hiaticula</i>	Bartmeise <i>Panurus biarmicus</i>
Goldregenpfeifer <i>Pluvialis apricaria</i>	Schwanzmeise <i>Aegithalos caudatus</i>
Kiebitzregenpfeifer <i>Pluvialis squatarola</i>	Sumpfmeise <i>Parus palustris</i>
Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>	Tannenmeise <i>Parus ater</i>
Temminckstrandläufer <i>Calidris temminckii</i>	Blaumeise <i>Parus caeruleus</i>
Alpenstrandläufer <i>Calidris alpina</i>	Kohlmeise <i>Parus major</i>
Kampfläufer <i>Philomachus pugnax</i>	Beutelmeise <i>Remiz pendulinus</i>
Bekassine <i>Gallinago gallinago</i>	Raubwürger <i>Lanius excubitor</i>
Uferschnepfe <i>Limosa limosa</i>	Neuntöter <i>Lanius collurio</i>
Pfuhschnepfe <i>Limosa lapponica</i>	Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>
Großer Brachvogel <i>Numenius arquata</i>	Elster <i>Pica pica</i>
Dunkler Wasserläufer <i>Tringa erythropus</i>	Tannenhäher <i>Nucifraga caryocatactes</i>
Rotschenkel <i>Tringa totanus</i>	Dohle <i>Corvus monedula</i>
Grünschenkel <i>Tringa nebularia</i>	Saatkrähe <i>Corvus frugilegus</i>
	Nebelkrähe <i>Corvus corone cornix</i>
	Kolkrabe <i>Corvus corax</i>
	Star <i>Sturnus vulgaris</i>

Hausperling *Passer domesticus*  
Feldsperling *Passer montanus*  
Buchfink *Fringilla coelebs*  
Bergfink *Fringilla montifringilla*  
Grünling *Carduelis chloris*  
Stieglitz *Carduelis carduelis*  
Erlenzeisig *Carduelis spinus*  
Bluthänfling *Carduelis cannabina*  
Birkenzeisig *Carduelis flammea*  
Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*  
Bindenkreuzschnabel *Loxia leucoptera*  
Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*  
Goldammer *Emberiza citrinella*  
Rohrhammer *Emberiza schoeniclus*